

# Barmherzigkeit und Gewalt aus islamischer Sicht

Eine Gelegenheit abseits von Klischees von einem muslimischen Theologen mehr über die Weltreligion Islam zu erfahren.



Abbildung aus wikipedia

113 der 114 Suren beginnen mit der Formel "Im Namen Gottes, des Allbarmherzigen". Was immer dann in der jeweiligen Sure folgt, ist unter diesem Vor-Wort zu lesen. In der öffentlichen Wahrnehmung wird oft die religiös motivierte Gewalt mit dem Islam verbunden. In der Tat versuchen extremistische Kräfte mit Bezug auf koranische Stellen eine religiöse Legitimation für ihre barbarischen Verbrechen herbeizuführen. Für die Mehrheit der Muslime stellt das eine Missinterpretation der Bedeutungen und Zielsetzungen des Koran und eine Verachtung der Barmherzigkeit als zentraler Botschaft des Islams dar. Diese Problematik stellt die Muslime einerseits vor eine theologische Herausforderung neue Wege und Ansätze entwickeln zu müssen und andererseits ergibt sich daraus eine gesellschaftliche Herausforderung für das friedliche Zusammenleben hierzulande.

Der Vortrag von Khalid El-Abdaoui wirft eine differenzierte Sicht auf diese Problematik und zeigt die Komplexität der dahinter liegenden Zusammenhänge.

Anschließend besteht die Möglichkeit der Diskussion.

## Mag. Khalid El-Abdaoui

ist seit 2013 Assistent am Institut für Islamische Studien an der Universität Wien. Der 1973 geborene El-Abdaoui, studierte von 1996 bis 2001 Wirtschaftsinformatik an der FHTW Berlin und von 2001 bis 2006 vergleichende Religionswissenschaften, Soziologie und Politologie an der Goethe Universität Frankfurt am Main. Seit 2011 ist er Doktorand am Institut für die Religion und Kultur des Islam, Goethe Universität Frankfurt/Main.

Seit 2011 arbeitete er als wissenschaftlicher Projekt-Mitarbeiter an der Universität Wien und wirkte dabei an der Erstellung eines Konzeptes für eine zukünftige islamisch-theologische Fakultät in Österreich mit.

Zu der beruflichen Erfahrung von El-Abdaoui zählen u.a. Lehrtätigkeiten im Bereich der islamischen Theologie an den Universitäten Frankfurt, Innsbruck und Wien.



Termin: **Donnerstag, 3. Dezember 2015, 19.00 Uhr**

Ort: **Seminarraum, Stephansplatz 3, 2. Stock, 1010 Wien**

Anmeldung erbeten unter: [anmeldung@bildungswerk.at](mailto:anmeldung@bildungswerk.at), 01/51552-3320, [www.bildungswerk.at](http://www.bildungswerk.at)

Eintritt frei!